

# Naturschutz Aufgabe für alle

## 50 Jahre Nabu-Ortsverband Twistetal – Sorge um Tier- und Pflanzenwelt

VON UTE GERMANN-GYSEN

**Twistetal-Twiste** – Auf ein halbes Jahrhundert blickt die Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu) in Twiste zurück.

Die Ortsgruppe hat heute etwas mehr als 130 Mitglieder und konnte zwei neue Namen bei der Jubiläumsfeier in die Mitgliederliste eintragen. In der Mehrzweckhalle dokumentierte eine Ausstellung die Geschichte.

Die Bus-Exkursionen zu den Berndorfer Orchideenflächen und zum Teichbruch Rocklinghausen vermittelten den vielen Teilnehmern Eindrücke vom Wirken der Ortsgruppe.

Friedhelm Wernz, Vorsitzender seit der ersten Stunde, lieferte bei der Feierstunde ein Kurzprotokoll der Vereinsgeschichte: Die Ortsgruppe ging aus einer „Waldläufer“-Gruppe in den 1960-er Jahren hervor. Neben dem Vogelschutz rückte der Amphibienschutz in den Fokus. Tiere wurden gezählt, Straßendurchlässe gebaut und schon 1981 erste Teiche angelegt. Unter anderem bei Berndorf wurde eine Fläche gekauft, um die Orchideen zu schützen. Heute betreut die Ortsgruppe 34 verschiedene Flächen mit einem Umfang von etwa 40 Hektar. Wernz: „Eine gewaltige Aufgabe.“

Zum Gratulieren kamen unter anderem Vertreter der Landwirtschaft und der Jägerschaft, deren Belange sich zuweilen mit denen der Naturschützer kreuzen, mit denen der Nabu Twiste aber laut Wernz Hand in Hand arbeitet. Ortslandwirt Heiko Griesel dankte er stellvertretend dafür, dass er die Sonnenblumen nach dem Verblühen stehen gelassen habe: „Auch das ist Naturschutz.“

Bürgermeister Stefan Dittmann lobte die vielen Projekte, darunter wertvolle Renaturierungen. Er unterstrich die Bedeutung von Ressour-



**Für ihre Verdienste in der Nabu-Gruppe Twistetal geehrt:** (von links) Stellvertretender Vorsitzender Robert Jäger, Vorsitzender Friedhelm Wernz und Kassierer Günter Schramme.

FOTO: SELINA POHLMANN

cen- und Naturschutz und versprach dem Nabu, „die wichtigen Dinge, die Sie vorhaben, auch in Zukunft gern zu unterstützen.“

Stellvertretend für alle Twister Vereine meldete sich

Timo Köchling, Vorsitzender der Schützengilde, zu Wort: „Unser aller Aufgabe“ sei das Entgegenwirken gegen den Klimawandel und das Artensterben. Bilder und eine Dokumentation vom Ver-

schwinden von Tier- und Pflanzenarten lieferte ein Film und eine Foto-Zusammenstellung des langjährigen Nabu-Mitglieds Dieter Bark. Das Braunkehlchen, Vogel des Jahres 1987, im Film

noch bei der Brut zu sehen, gibt es inzwischen als Brutpaar in der Twister Gemarckung nicht mehr und der filmisch festgehaltene deutsche Enzian ist seit 20 Jahren ausgestorben.

## Viele Jahre mit Nabu verbunden

Heinz-Günter Schneider, Kreisvorsitzender des Nabu, handigte an die folgenden Mitglieder die Treuenadel und Urkunde des Landesverbandes aus. Seit 30 Jahren sind dem Twister Nabu treu: Burkhard Arnold, Fritz Bangert (Wiesengrund), Fritz Bangert (Hüfte), Katja Bangert, Dieter Bark, Wilhelm Bark, Christian Böhle, Rufus Böhringer, Georg Dembowski, Karl-Heinz Dörrie, Karl-Heinz Emde, Ursel Garve, Andreas Geck, Karl-Heinz Göbel, Andrea Haase, Ursula

Isenberg, Norbert Jost, Ralf Kämmerer, Reinhold Küster, Karl-Friedrich Lindenborn, Udo Lossau, Hanna Ludloff, Dirk Mehring, Udo Mey, Gerhard Müller, Hans-Wilhelm Mutter, Willi Paul, Erik Rasner, Heidi Scheller, Günter Schramme, Karl-Heinz Schröder, Marita Scriba, Carsten Stumpe und Christian Trautmann. Robert Jäger und Ute Ploetz sind seit 40 Jahren dabei. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft blicken zurück: Erwin Bangert, Fritz Behle, Heinfried Wilke und der Vorsit-

zende, Friedhelm Wernz. Er und sein Stellvertreter Robert Jäger sowie Günter Schramme wurden vom Landesverband mit der Silbernen Ehrennadel für ihre Verdienste gewürdigt.

Eine besondere Würdigung in Form der Silbernen Ehrennadel des Landesverbandes wurde außerdem an Dieter Bark überreicht, der dem Naturschutzbund mit zahlreichen Fotos und Filmen umfangreiches Anschauungs- und Informationsmaterial an die Hand gab.



**Silberne Nadel** des Verbands in Hessen für Friedhelm Wernz (rechts) vom Kreisvorsitzenden Heinz-Günter Schneider. FOTO: UTE GERMANN-GYSEN